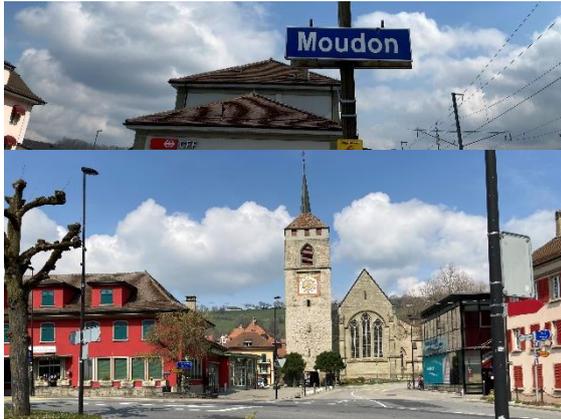
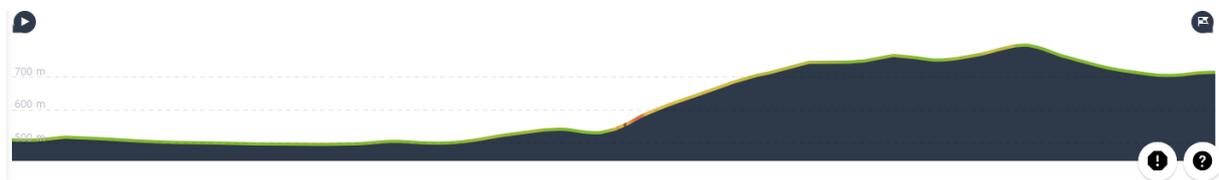


TOUR D'ANZEIGER

Etape 2: Moudon – Romont



Etappenprofil



Rennverlauf

Start



Von der Landschaft her versprach es ein ruhiger Start entlang der Broye zu werden. Doch die Protagonisten der Wischié-Tour d'Anzeiger entschieden sich für einen hektischeren Beginn. Angestachelt von den gestrigen Ereignissen drückte das Team Presse Internationale gleich von Anfang an aufs Tempo. Ein ungeschriebenes Gesetz der Tour besagt, dass es der Mannschaft des Gesamtführenden obliegt, das Tempo zu kontrollieren und potentielle Fluchtversuche gleich zunichte zu machen. Doch irgendwie schienen sich die Schweissgenossen rund um Tourleader Johnny Brominger nicht gerade dazu berufen zu fühlen. So übernahmen die Comrades um den bei der letzten Etappe arg gebeutelten Roland T. Trinker die Verantwortung. Mal um Mal wurden die Ausreissversuche der Herren Gwunderlin und Navarro durch Nurmov oder Marcx unterbunden. Die Lage vermochte sich erst zu beruhigen, als am Ende des Broye-Kanals die Echappé matinale, also die morgendliche Fluchtgruppe, stand. Diese bestand, man höre und staune, aus Appolonius Zraggen von Vaticanicus, Neat Treu von den Schweissgenossen und Gottlieb Schmalz von den Oranjes. Allesamt hatten gestern viel Zeit verloren und wurden vom Feld nicht als Gefahr fürs Gesamtklassement eingeschätzt.

TOUR D'ANZEIGER

Aufstieg nach Lovatens



Zgraggen, Treu und Schmalz somit vorne weg. Insbesondere Pfarrer Zgraggen wirkte taufersch, wie nach einer morgendlichen Dusche mit dem Malve-Duschmittel von WischiéCosmetics. Was der Geistliche womöglich mit einem Wunder auf dem Jakobsweg erklären möchte, liegt wohl aber eher daran, dass sich die Jungs von Vaticanicus am Vortag Zeit nahmen wie die Israeliten bei Ihrer Wanderung durch die ägyptische Wüste und im Vergleich zum Restfeld Kräfte gespart haben.

Die Fluchtgruppe hatte sich bald einen Vorsprung von fünf Minuten erwagelt. Dahinter im Hauptfeld mussten Presse Internationale einsehen, dass nicht nur die Comrades, sondern auch die Oranjes und die Schweissgenossen auf ihren Füßen herumtraten (das darf wörtlich genommen werden) und es ihnen verunmöglichten, sich auch nur einen Meter aus der Gruppe zu entfernen. Die Easyriders, welche gestern noch durch ihren Rauschzustand auffielen, hielten sich heute merklich zurück, konnten aber wenigstens das Tempo des Feldes halten. Es wurde ruhig im Hauptfeld, so ruhig, dass sich Causto Foppi von den Vaticanicus ein Herz fasste und mit einer Tempoerhöhung aus dem Feld ausbrach. Da Foppi im Gesamtklassement schon anderthalb Stunden zurückliegt, liess man ihn gewähren.

Bergpreis Prévonloup



Während das Feld angesichts der fürs Gesamtklassement ungefährlichen Fluchtgruppe sich darin übte, sich von den gestrigen Strapazen zu erholen und den Aufstieg sehr gemächlich in Angriff nahm, raste Causto Foppi in unvergleichlicher Manier der Spitzengruppe entgegen. In der Geschwindigkeit rast sonst nur der Wischié Predator GT 3000 mit seinen 320 PS über den Asphalt. In der Spitzengruppe hatte Godi Schmalz bereits Mühe das Tempo von Zgraggen und Treu mitzugehen. Kurz vor dem Bergpreis schloss Foppi schliesslich zur Spitze auf und liess diese sogleich im Wind stehen. Womöglich hätte Treu mitgehen können, dieser blieb jedoch unglücklich im Talar von Appolonius Zgraggen hängen, welcher ihm trotz Windstille unerklärlicherweise ins Gesicht geblasen wurde.

TOUR D'ANZEIGER

Hinab nach Romont



Nach dem Bergpreis brauste Causto Foppi wie ein Windbläser von Wischié Jardins durch die Gegend und vergrösserte stetig seinen Vorsprung. Dahinter kabbelten sich Zraggen und Treu um den zweiten Platz, wobei zwischen den Beiden keine Harmonie mehr aufkam, da Treu regelmässig von Zraggen in die Wiese gedrängt wurde. Godi Schmalz wurde unmittelbar nach dem Bergpreis keuchend vom Feld eingeholt. Das Hauptfeld hatte auf dem Weg nach oben ihre schwächsten Mitglieder zurückgelassen, namentlich waren dies Alois Federfuchser und Alec Hülle von den Easyriders, sowie Loic Navarro von Presse Internationale, der sich offenbar nach seinem unfreiwilligen Schwimmerlebnis im Lac Léman eine Erkältung zugezogen hatte. Zur Überraschung einiger verblieb Andreas Gartwyhl im Hauptfeld, die Taktik sich stets an Leader Johnny Bromiger und dessen blaues Trikot zu orientieren, war die Erfolgsgarantie.

Zielankunft



Causto Foppi lässt sich den Vorsprung nicht mehr nehmen und gewinnt in überzeugender Manier die 2. Etappe der Wischié Tour d'Anzeiger in Romont. Die Taktik der Vaticanicus ist somit voll aufgegangen, wobei man sich schon fragen muss, ob es im Hinblick aufs Gesamtklassement klug war, einen starken Waggler wie Foppi schon am ersten Tag aus Rang und Traktanden fallen zu lassen. Hinter Tagessieger Foppi überlässt Pfarrer Zraggen generös seinem Fluchtbegleiter Neat Treu den zweiten Platz und erhält im Gegenzug den Mittelfinger vors Gesicht gehalten.

Das Feld kommt derweil mit rund zehn Minuten Rückstand in Romont an und verzichtet auf grössere Sperenzchen. Laurard Fignault überquert als erster des Feldes die Ziellinie und wird somit vierter. Ähnlich entspannend wie die heutige Etappe geht es wohl nur in den zahlreichen Thermen von WischiéSpa zu und her. Zeit verlieren tun alle Easyriders, ausser Dance Palmstrong, den doch noch so etwas wie Ehrgeiz gepackt zu haben scheint, sowie der hustende Loic Navarro. Johnny Brominger verteidigt das Maillot Bleu souverän.

Etappenklassement

Platz	Nr.	Name	Team	Land	Zeit
1	13	Causto Foppi	Vaticanicus	ITA	2h 59min 4 sec
2	43	Neat Treu	Schweissgenossen	SUI	+ 2 min 15 sec
3	11	Appolonius Zraggen	Vaticanicus	SUI	+ 2 min 15 sec
4	53	Laurard Fignault	Presse internationale	FRA	+ 10 min 29 sec
5	2	Pavel Nurmov	Comrades	FIN	+ 10 min 29 sec
6	21	Frederik Verspotten	Oranjes	NED	+ 10 min 29 sec
7	22	Björn Fies	Oranjes	DEN	+ 10 min 29 sec
8	1	Roland T. Trinker	Comrades	SUI	+ 10 min 29 sec
9	3	Freddy Marcx	Comrades	BEL	+ 10 min 29 sec
10	42	Johnny Brominger	Schweissgenossen	SUI	+ 10 min 29 sec
11	41	Andreas Gartwyhl	Schweissgenossen	SUI	+ 10 min 29 sec
12	32	Dance Palmstrong	Easyriders	USA	+ 10 min 29 sec
13	51	Konrad Gwunderlin	Presse internationale	SUI	+ 10 min 29 sec
14	12	Mario Pirati	Vaticanicus	ITA	+ 10 min 29 sec
15	23	Gottlieb Schmalz	Oranjes	SUI	+ 10 min 29 sec
16	52	Loïc Navarro	Presse internationale	SUI	+ 18 min 35 sec
17	33	Alec Hülle	Easyriders	SUI	+ 18 min 35 sec
18	31	Alois Federfuchser	Easyriders	AUT	+ 18 min 35 sec

